Happy Family

~Die Hoffnun stirb zu letzt~

Von SezunaChan

Kapitel 27: Kampf

Kapitel 27: Kampf

In Konoha-Gakure, dem Dorf versteckt hinter den Blättern herrschte Aufruhr. Der Hokage hatte alle verfügbaren Ninjas zusammengetrommelt. Selbst Tsunade und Jiraja waren da. Der Hokage hatte ihnen erklärt, dass er den Grund für das Verschwinden der Kinder und die unzähligen Opfer, die durch Blutverlust gestorben waren, gefunden hatte. (Nein. Nicht Panini^^) (BL: Echt nicht?! O.O)
Anfangs wollten einige ihm nicht so recht glauben, aber die Beweise waren eindeutig.

Nach Narutos Ausführungen war allen klar: Bald würde es Krieg geben. Die Wachen um das Dorf wurden verstärkt.

Durch die dunklen Wolken, die immer vor der Sonne hingen, war es immer so dunkel, als wär es Nacht. Die ideale Zeit für Vampire.
Anfangs kamen noch einige Sonnenstrahlen durch die dicke Wolkendecke, daher war es noch ruhig geblieben, aber jetzt, wo kein einziger Lichtstrahl mehr den Boden berührte, würde es bald los gehen.

...

Schnell liefen Tenten und Temari durch die Straßen. Beide trugen ihre Söhne auf dem Arm. Tenten den 6 jährigen Chin und Temari den gleichaltrigen Tai. Sie waren fast die Einzigen auf der Straße und auch so wirkte das Dorf recht leer. Alle Familie, die keine Ninjas waren, hatten sich in den Höhlen unter den Hokagefelsen verschanzt.

Die beiden Frauen hatten durch die ganze Aufregung vergessen ihre Söhne von den Omas abzuholen, bei denen sie übernachtet hatten. Tai war immer mit bei den Hyugas, da seine Oma nicht mehr lebte und die Anderen immer so viel zu tun hatten.

Es war unheimlich düster und Totenstille überzog die Umgebung.

Nichts war zu hören, außer dem schweren Atem und den Schritten der Kunoichis. Die Kinder krallten sich ängstlich in die Kleidung ihrer Eltern und Mimir, Tais kleiner Hund, spürte, dass etwas in der Luft lag.

Wie aus dem Nichts tauchten vor den Frauen zwei Vampire auf.

Vor Schreck blieben die Konoha-Nins wie angewurzelt stehen.

Das waren also Vampire.

Die beiden Frauen wurden aus blutroten, leuchtenden Augen gemustert. (BL: Uchihass???)

Die Haare, sowie die Kleidung und die Fledermausflügel waren schwarz.

Die Zähne blitzten im Licht der Straßenbeleuchtung.

Tenten erinnerte sich daran, was Shioni gesagt hatte, bevor sie gegangen war.

„Es gibt Vampire, die durchaus sterblich sind. Sie bilden die unterste Schicht. Man erkennt es daran, dass sie eine Tattoowierung tragen. Diese sieht aus wie ein Pentagramm, um das ein Kreis geht und oben noch eins.“ (Schaut in der Beschreibung nach. Ist scheiße erklärt)

Sie hatte sogar ein Bild gezeigt.

Aber wie sollte man bei diesem Licht sehen, ob sie die Tattoowierung trugen oder nicht?

Außerdem konnten sie diese auch unter den Sachen verstecken.

Als hinter den beiden Frauen noch zwei Vampire auftauchten und sie einkreiste, wussten Beide, sie hatten keine Wahl. Sie mussten kämpfen.

Nur leider schien das nicht so einfach zu werden. Temari hatte ihren Fescher noch Zuhause, um ihn zu reparieren und Tenten hatte ihre Waffen und Schriftrollen ebenfalls vergessen. Lediglich zwei Kunais trugen sie momentan bei sich.

Ein durchaus dummer Fehler, wie Beide jetzt feststellten.

...

Schnell durchquerten die Shinobis den Wald.

Nach der Beschreibung der Karte, würden sie gar nicht so weit gehen müssen.

Zwar kam die Gruppe zügig voran, doch sie wurden von einigen Vampiren aufgehalten.

Man erkannte deutlich das Mal.

Sie gehörten also zu den unteren Rängen. Was für ein Glück.

„Ihr lauft weiter. Wir kümmern uns um sie.“, erklärte der rothaarige Junge aus Team 1.

„Sonst verlieren wir zu viel Zeit.“, erklärte Yukiko.

Shioni und Itachi nickten das ganze nur ab und gingen weiter.

Tema 1 bilieb allein zurück.

Einige der Vampire wollten der Gruppe folgen, doch die Grünhaarige hielt sie mit einigen Ranken, die sich um ihre Füße schlangen zurück.

Dies schien sich aber als nicht so gute Idee heraus zu stellen, denn der Vampir wurde wütend.

Der Vampir löste sich in Fledermäuse auf und stand dann auf einmal hinter ihr.

Yukiko hatte damit nicht gerechnet und war zu langsam. Die Jo-Nin kassierte einen Tritt in den Rücken und flog quer durch den Wald. Einige der Bäume wurden einfach mit umgerissen.

Nun begannen auch die anderen zwei Vampire anzugreifen.

Shano wurde in einem heftigen Schlagabtausch verwickelt und Mimu von fliegenden Steinen attackiert.

Wie es aussah, hatten auch Vampire so etwas wie ein Bluterbe.

Die grünhaarige Konoichi hatte nicht genügend Zeit die Lage zu analysieren, denn sie wurde sofort wieder angegriffen.

...

Die Achtergruppe bewegte sich weiter durch den Wald.

//Hoffentlich passiert ihnen nichts.//, dachte Shioni besorgt.

Auch wenn sie wusste, dass ihre Tochter stark war, konnte sie es nun mal nicht verhindern, dass sie sich Sorgen machte.

Selbst Itachi war etwas nervös, was man ihm aber nicht unbedingt ansah, nur Shioni konnte es spüren.

„Der See wird bestimmt von Vampiren bewacht.“, meinte Mitzuki auf einmal.

„Wie kommst du da drauf?“, wollte Reika etwas verwundert wissen.

„Fu sagt, hier riecht es nach Vampiren und der Geruch wird immer stärker.“, erklärte Mitzuki.

Fu ist ihr kleiner schwarzer Hund, den sie in ihrer Jacke mit sich rumträgt, so wie ihr Vater früher Akamaru.

Auf einmal aktivierte Itachi sein Sharingan. „Wir bekommen Besuch.“

...

Einige der Clanoberhäupter hatten sich bei den Uzumakis versammelt.

Die Kinder waren natürlich auch dabei.

„Wo bleibt denn Tenten?“, Neji machte sich Sorgen und sah aus dem Fenster.

„Temari müsste auch schon längst wieder da sein.“, stellte Kiba mit besorgten Unterton in der Stimme fest.

Akamaru, der nun fast so groß war wie Kiba winselte und verkroch sich in einer Ecke.

Sie waren also hier. Die Vampire griffen an.

Neji's Blick fiel auf den Mond, der durch die sich lichtenden Wolken zu sehen war.

Fast Vollmond.

„Ach du Scheiße.“, brachte er nun heiser hervor.

...

Tenten und Temari hatten sich im Kreis um ihre Kinder gestellt.

„Wir müssen uns beeilen.“, meinte die Blonde aufgebracht.

„Warum?“, Tenten schien das nicht zu sehen, was die blonde Konoichi so beunruhigte.

„Deswegen!“, mit einem Finger zeigte sie auf den Mond.

Die Braunhaarige folgte ihrem Finger und erstarrte.

Ihr Gesicht wurde Leichenblass.

„Nein!“

Wieder ein Kapi zu ende.

Es war 23 oder 24 Uhr, als dieses Kapi entstanden ist, also nicht so streng sein bitte.

Ich hoffe ihr nehmt mir nicht übel, dass ich an der stelle aufhöre.

Ich hoffe es hat euch gefallen.

*Verbesserungsvorschläge zu mir *Arme aufhalt**